



dem renommierten Kulturjournalisten Alexander Kissler Gelegenheit, seinem Ressentiment gegenüber dem Zentralkomitee freien Lauf zu lassen, im Streitgespräch mit dessen Präsidenten Alois Glück - „der offizielle Laie“. An sich eine viel versprechende Konstellation, scheuen beide doch nicht das offene Wort. Aber offenkundig fühlt sich Kissler von der Arbeit des ZdK so gelangweilt, dass er es bei den sattsam bekannten Vorurteilen und Klischees beließ, schlicht darauf verzichtete, seine ätzende Kritik gegenüber dem Laiengremium näher zu begründen oder auch nur auf eines der Argumente Glücks einzugehen. Trotz des hohen Aggressionspotentials ein äußerst ernüchterndes und im letzten dann ermüdendes Leseerlebnis. Ein Ausdruck für die künftige Gesprächskultur in der Kirche - auch unter Laien?

den lieb und teuren „Rheinischen Merkur“ als katholisches Pendant zur liberalen, hamburgisch-protestantischen (also gottlosen) „Die Zeit“.

Wie reagieren Sie Ihren Ärger ab?

Unter anderem: Beim Kaffee-Trinken mit meiner Frau, Schachspielen mit unserem Sohn, Joggen mit FreundInnen durch den morgendlich-kalten Wald ...

*Alexander Foitzik
Redakteur der Herder-
Korrespondenz in Freiburg*

ZU MEINEM ÄRGER

Worüber haben Sie sich zuletzt in den Medien so richtig geärgert?

Vielleicht war es die im RTL-Stil verfasste reißerische Präsentation, die mich negativ konditioniert hat – das mag ich gerne selbstkritisch vorrauschicken: „Der zornige Laie und einer der entschiedensten Gegner des Zentralkomitees deutscher Katholiken“. In der 1/2011 gab man bei dem neuen „Christ & Welt- Die Zeit“ - Hybrid

An welcher journalistischen Leistung konnten Sie sich jüngst erfreuen?

Gleiche Baustelle: Dass zumindest einige der hochqualifizierten KollegInnen des „Rheinischen Merkur“ die Möglichkeit bekommen haben, ihre kompetente Arbeit in der „Christ & Welt – Die Zeit“ – Lösung fortzusetzen, freut mich von Herzen. Und eine richtig „katholische“ Lösung, nicht ohne Ironie: Hieß es doch über Jahrzehnte, man brauche

Alle früheren »Zu meinem Ärger«-Interviews finden Sie im Internet: www.gkp.de

